

Bild: Montan Spedition / Klaus Morgenstern

27. April 2022

V.MONTANSPED.COM



RHI MAGNESITA
 AUSTROPAPIER
MONTAN SPEDITION
 WU WIEN - CAMION PRO
 KÜHNE+NAGEL
 HAPAG-LLOYD
 QUANTRON

Von links: Josefine Ebner, Ingrid Glauninger
 und Christian Glauninger.

NOCH MEHR KV BEIM
 ROHSTOFFLOGISTIKER
 MONTAN SPEDITION

shipping'NET

Die modernste, flexibelste
 & gleichzeitig verständlichste
 Logistiklösung.

www.ondot.at

sales@ondot.at

ONDOT
 SOFTWARE SOLUTIONS

Noch mehr KV beim Rohstofflogistiker Montan Spedition

Mit einem großen Investitionsprogramm wird das Montan Terminal Kapfenberg flächenmäßig fast verdoppelt und die MOCO-Flotte verstärkt.

Die 1973 gegründete Montan Spedition mit Sitz im obersteirischen Kapfenberg ist heute mit einem Team von 40 Mitarbeitenden Logistikpartner für die Schwer-, Grundstoff- und Montangüterindustrie tätig. Das Unternehmen serviert seine Kunden vorwiegend mit Transportlösungen im umweltfreundlichen Kombinierten Verkehr Straße-Schiene.

Dies erfolgt mit speziellen Transportbehältern. Diese sind allesamt Eigenentwicklungen und firmieren unter der Marke „MOCO“ als Umschreibung für MONTAN CONTAINER. In der MOCO-Flotte stehen aktuell mehr als 1.300 Einheiten zur Verfügung.

Im Sommer letzten Jahres haben die langjährigen Führungskräfte Josefine Ebner und

Christian Glauninger die Geschäftsführung der Montan Spedition übernommen. Ihre Vorgängerin in dieser Position, Ingrid Glauninger, bleibt der Firmengruppe weiter als Gesellschafterin erhalten. Sie kümmert sich fortan vorwiegend um den Ausbau am eigenen Montan Terminal Kapfenberg.

Die Erweiterung um 46.000 m² wird durch die derzeit sehr erfreuliche Geschäftslage notwendig. Es entstehen hunderte neue Containerabstellflächen, zig neue Schüttgutboxen und ein drittes Gleis. Der aktuelle Trend zu umweltfreundlichen und CO₂-neutralen Verkehrslösungen sei ein gehöriger Rückenwind und schiebe das Wachstum des Unternehmens noch einmal gewaltig an, schreibt die Geschäftsführung in einer Presseaussendung.

Daher stehen bei der Montan Spedition alle Zeichen auf Wachstum. „Der Megatrend Shift2Rail, also die weitgehende Umstellung von Verkehren auf nachhaltige Bahnsysteme, wird auch weiterhin für volle Auftragsbücher sorgen“, sind Josefine Ebner und Christian Glauninger überzeugt.

Das ist der Impulsgeber für bemerkenswerte Investitionen. Neben dem millionenschweren Ausbau des Montan Terminals Kapfenberg werden bis Mitte 2022 weitere 500 neue MOCOs angeschafft. Mit dann beinahe 1.800 eigenen Ladeeinheiten entwickelt sich die Montan Spedition zu einem der größten Rohstofflogistikunternehmen in Europa.

Die aktuelle Explosion der Energiepreise, speziell bei Diesel und Strom, ist zwar eine große Herausforderung, aber die Schienen in Richtung Wachstumskurs sind gelegt. Die neue Geschäftsführung fühlt sich dem Erhalt einer gesunden Umwelt verpflichtet und wird diesen Weg konsequent weiterverfolgen.

